

Dr. Flägel einstimmig als FVDZ-Landesvorsitzender in Nordrhein bestätigt
Neue Qualität der Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand

Die Delegierten zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ) in Nordrhein haben gestern in Düsseldorf dem amtierenden Landesvorsitzenden, Dr. Thorsten Flägel, einstimmig ihr Vertrauen für die neue Legislaturperiode ausgesprochen. Mit ähnlich überzeugendem Votum wurden auch seine beiden Stellvertreter und die fünf Beisitzer im Vorstand (wieder)gewählt. Der Landesvorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand:

Dr. Thorsten Flägel (Landesvorsitzender)
Dr. Thomas Heil (stv. Landesvorsitzender)
Dr. Christoph Hassink (stv. Landesvorsitzender)

Beisitzer im Vorstand:

ZA Martin Hendges
Dr. Stefan Jurisch
Dr. Dirk Specht
Dr. Andreas Janke
Dr. Dirk Erdmann

Dr. Ute Genter, bisher Beisitzer im Vorstand, kandidierte nicht erneut. Dafür rückt nun Dr. Stefan Jurisch in den Vorstand nach.

In seinem umfassenden Jahresbericht hatte der alte und neue Landesvorsitzende zuvor in Anwesenheit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden, Dr. Gudrun Kaps-Richter, den positiven Wandel im Verhältnis zum derzeit amtierenden Bundesvorstand herausgearbeitet. Flägel wörtlich: „Insbesondere unserem Bundesvorsitzenden Harald Schrader muss ich ein großes Kompliment für seine tolle Arbeit machen.“ Dieses Lob gelte sowohl für die inhaltliche Ausrichtung als auch für strukturelle Umgestaltungen der Verbandsarbeit sowie stärkerer Einbindung der Länderorganisationen.

Als besonders erfreulich aus nordrheinischer Sicht hob Flägel die jüngst erfolgte Wiederwahl von Dr. Wolfgang Eßer als Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und von Dr. Peter Engel als Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sowie die Wahl von Martin Hendges in den dreiköpfigen KZBV-Vorstand hervor.

Stolz sein dürfe Nordrhein auch auf das einzigartig funktionierende „Fünf-Säulen-Modell“ mit enger Kooperation zwischen Kammer, KZV, ZA, DZV und Freiem Verband, betonte der Landesvorsitzende, der in seinem Jahresbericht dann folgende Themen aufbereitete, die auch Gegenstand entsprechender Beschlussvorlagen waren:

- Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung (GKV-SVSG) / Resolution und Forderung auf Rücknahme durch den Gesetzgeber
- Erhalt des dualen Systems aus GKV und PKV
- „Serviceangebot“: ERGO-Zahnkostenoptimierer
- Wiedereinführung der Honorierung von HKPs im Bereich Zahnersatz
- GOZ-Punktwert – Anpassung an Kostenstrukturentwicklung
- GOÄ-Novellierung / Paragrafenteil

Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig verabschiedet. Sie finden die entsprechenden Dokumente hier. Eine ausführliche Berichterstattung über die Landesversammlung 2017 des FVDZ Nordrhein lesen Sie im „Rheinischen Zahnärzteblatt“ (RZB).

Quelle: adp®-medien, (Düsseldorf / Haan) am 18. Mai 2017